

Die Fahrkunst für Damen.

Von Viktor Happrich.

Nachdruck verboten.



Sportkostüm.

Das Fahren, d. h. das Lenken der vor einen Wagen gespannten Tiere vermittelt der Zügel, war im Altertum eine äußerst beliebte Kunst, welche besonders bei den Griechen und Römern von den Vornehmsten aus dem Volke gern geübt wurde. Das Wettfahren mit vier oder sechs nebeneinander gespannten Pferden gab der Fahrkunst einen erheblichen Aufschwung. Diese Bedeutung verlor sich im Mittelalter, als das Reiten sich mehr und mehr einbürgerte, und noch mehr seit dem 17. Jahrhundert, zu welcher Zeit man sich wohl fahren ließ, das Selbstfahren aber nicht für schicklich erachtete. In England

aber hatte sich die Sitte des Selbstfahrens erhalten. Sie verbreitete sich Ende des 18. Jahrhunderts über den Kontinent, auf welchem es jetzt für fashionable gilt, das Gespann selbst zu lenken.

Schon in der Mythologie der alten Völker sehen wir weibliche Gestalten das Gespann lenken; Aurora, die Morgenröte, eilt dem Sonnengott mit ihren weißen Pferden Lampos und Phaeton voraus, und Pallas Athene giebt dem Erichonios Unterweisung im Lenken der Kasse, sowie sie auch Bellerophon Unterricht im Reiten erteilt.

So rege auch das Interesse am Pferdesport, in Sonderheit am Reitsport seitens der Damenwelt sein mag, so verhältnismäßig selten wird bei uns in Deutschland der Fahrtransport von Damen ausgeführt. Die Kunst des Fahrens gilt leider in vielen Kreisen für eine spezifisch männliche Kunst, wie oft auch schon dieser Anschauung von berufener Seite entgegengetreten worden ist. Die Damen unserer besten Gesellschaft sehen wir an diesem Sporte sich beteiligen. Es sei hier nur die Prinzessin Viktoria von Preußen erwähnt, welche eine Meisterin im Fahren ist. Die Grenzen, in denen sich der Fahrtransport der Damen bewegt, sind sehr eng, da wohl nur eine kleine Anzahl die immerhin bedeutenden Kosten zu betreiben imstande ist, welche die Ausübung gerade dieses vornehmen Sportes verlangt. Auch gehören dazu notwendig gewisse technische



Ponywagen.

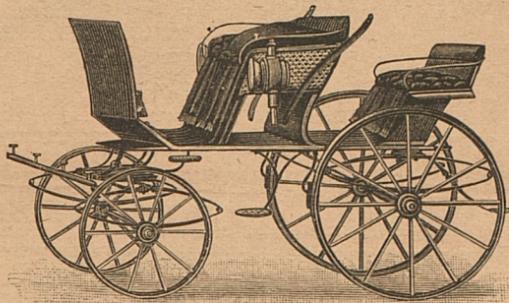
Kenntnisse in Bezug auf den Ankauf und die Zusammenstellung der Pferde, z. B. der Farbe und dem Temperament nach, welche wohl selten bei einer Dame angetroffen werden. Dennoch empfiehlt sich der Fahrtransport vor dem Reitsport, da dieser letztere, so schön er ist, doch nicht von allen Damen mit gleichem Gemüthe ausgeübt werden kann, weil nicht jede eine vorteilhafte Reiterfigur aufzuweisen hat und das Reiten auch nicht für jede Dame gesundheitsfördernd ist. Beide Punkte fallen beim Fahren weg. Gut ist es zwar, wenn die Fahrerin auch gleichzeitig Reiterin ist, denn sie hat erst dann einen wirklich klaren Begriff von Zügel- und Schenkelwirkung, von Fäimung und Pferdecharakter.

Der sogenannte Part- oder Ponywagen ist wohl stets der beliebteste Wagen gewesen, von dessen Sitz aus die Ponies von Damenhand gelenkt wurden. Es müssen entweder Ponies oder Jücker sein, welche man vor einen solchen Wagen spannt, da größere Pferde, von einer Dame gezügelt, dem ganzen Bild die Unmut rauben. In England, der Mutterstätte alles Sportes, wird viel von Damen mit diesem Fuhrwerk gefahren. Der Phaeton, welcher diesem Zweck dient, darf keine Laternen haben und muß mit einem Verdeck zum Schutze gegen Regenwetter versehen sein. Diese Form des Wagens ist griechischer Abkunft; seit „Phöbus“ Zeiten dient er dem Sport des Fahrens allein als Vehikel und ist die Urform aller eleganten modernen Selbstfahrer. Die Pferde, wie vorhin bereits erwähnt, Tiere von mittlerer Größe, am besten sogenannte Doppelponies, müssen in Farbe, Größe und Gestalt, sowie im Temperament genau übereinstimmen, mit einem Wort treffliche Paarpferde sein, deren Bewegung im Schritt und Trabe genau korrespondiert. Die Anlehnung an die Hand muß trotz hoher Knieaktion und etwaigen Stepperganges nicht zu groß sein, sodas eine zarte Damenhand doch stets imstande bleibt, die Ponies zu zügeln. Als Fäimung wird sich für diese Tiere wohl die Jückerandare, ein Stangengebiß mit kurzen Anzügen, mit Unterlegtrense, am besten eignen.

Selbstverständlich ist die Damenwelt nicht allein auf diesen Phaeton angewiesen, auch einen anderen Wagen von leichter, eleganter Erscheinung, wie den nachstehend abgebildeten Damen-

phaeton, kann eine Dame kutschieren. Schwieriger als das Lenken eines Zweispänners vom Bock aus ist das Lenken des Viererzuges. Vier vor einen Wagen gespannte Pferde können auf eine dreifache Weise gelenkt werden. Entweder sie werden sämtlich vom Bock aus gelenkt, oder aber nur die Hinterpferde allein, während die Vorderpferde ein Jockey leitet; die dritte vornehmste Art ist die Führung à la Daumont, bei welcher der Kutschbock am Wagen gänzlich fehlt und die Pferde von zwei Jockeys gelenkt werden, von denen der eine auf dem hinteren Sattelpferde, der andere auf dem vorderen Riempferde sitzt. Man nennt diese Bespannung nach dem Erfinder, einem geborenen Franzosen. Sie ist höchst elegant für vornehme Damen und auch an unserem Hofe eingeführt. Wohl darauf zu achten ist, daß der rechte Bügel der Jockeyreiter etwas kürzer geschnallt ist, als der linke, um das Umdrehen nach den Befehlen der Herrschaft zu erleichtern. Als eigentlichen Damenfahrtransport aber kann man nur das Lenken aller vier Pferde vom Bock aus bezeichnen, das Fahren „four-in-hand“. Ein Viererzug, bestehend aus entsprechend zuverlässigen Stangenpferden und fleißigen, etwas kleineren Vorderpferden, welche entweder gleiche Farbe haben, oder in zwei passenden Farben, z. B. Schimmel und Fuchse, über Kreuz gestellt sind, gewährt, sicher gelenkt, stets einen äußerst prächtigen Anblick.

Das Fahren eines solchen Zuges setzt außer einer gewissen physischen Kraft auch eine bestimmte Umsicht und Fertigkeit voraus, wenn der Genuß am Fahren ein rechter sein soll. Jedenfalls muß eine Dame, welche einen Viererzug lenken will, schon zwei größere Pferde sicher beherrschen können, sonst ist ein Fortschritt im Fahrtransport nicht recht möglich. Der Sitz der Dame auf dem hohen Polster des Bockes soll ungezwungen, aber gerade sein, der Oberkörper wie beim Sitz zu Pferde aufgerichtet, die Beine hingegen ausgebreitet und fest vorn gegen das Sitzbrett gestemmt; die Oberarme liegen leicht am Körper und bilden mit den Unterarmen rechte Winkel, die Fäuste sind abzurunden, sodas sich die Daumen gegenüberstehen. Die linke Hand ist die Zügelhand, die rechte Hand, welche die Peitsche führt, die Hilfschand. Die Führung



Damenphaeton.

der langen Bogenpeitsche verlangt besondere Gewandtheit und Sicherheit, wenn das ganze Bild ein vollkommenes sein soll. Die Peitsche vertritt beim Fahren die Schenkelhilfen beim Reiten. Nur große Ruhe und Besonnenheit ermöglichen es, jedes der Pferde von dem hohen Sitze aus auf der richtigen Stelle zu berühren, ohne die anderen drei zu irritieren; ein Hauptfehler beim Fahren ist ein zu auffälliger Gebrauch der Peitsche, oder wohl gar ein Spielen mit derselben. Die Anfängerin im Fahrtransport muß deshalb zunächst, neben dem Fahrmeister sitzend, vor allen Dingen „sehen“ und sich jede seiner Bewegungen fest einprägen.

Beim Fahren selbst sind das Anziehen der Pferde, das Wenden und das Variieren des Zuges die Hauptkriterien. Wie beim Herrenphaeton die Pferde so lange an den Backenstücken der Unterlegtrensen von hilfsbereiten Händen festgehalten werden, bis der Fahrer die Zügel ergriffen hat und fest in den Händen hält, so ist auch diese Forderung bei einem Damenfuhrwerk unerlässlich. Ueber die Zügelhaltung beim Viererzug äußert sich der bekannte Fahr- und Reitmeister Richard Schönbeck, eine Autorität auf diesem Gebiete, folgendermaßen: „Der kunstgerechte Fahrer führt die Zügel so, daß er die Leine des linken Vorderpferdes zwischen Daumen- und Zeigefinger der linken Hand, die Leine des linken Hinterpferdes zwischen Zeige- und Mittelfinger der linken Hand, die Leine des rechten Vorderpferdes zwischen Mittel- und Ringfinger eben derselben Hand und die Leine des rechten Hinterpferdes zwischen Ringfinger und kleinem Finger hält.“ Diese Anordnung erscheint auf den ersten Augenblick etwas schwierig; sie bezieht sich auf den männlichen Fahrer. Für die Dame, welche den Viererzug kutschiert, wird jeder Zügel der Vorderpferde durch kurze Schnallenstücke in der entsprechenden Länge unmittelbar an der Hand mit dem Zügel der Hinterpferde zusammengeschnallt, sodas die Dame in Wirklichkeit nur zwei Zügel zu führen hat. Das Tandem- und Mandemfahren, bei welchem „zweilang“, bezw. „dreilang“ gefahren wird, scheidet außerordentlich hübsch aus, erfordert aber eine wohl noch größere Fertigkeit, als das Vierpännigfahren und gehört zweifellos in das Gebiet des Herrensports, ebenso wie das Fahren mit mehr als vier Pferden.

Das Kostüm der Dame, welche Fahrtransport treibt, muß natürlich originell sein. Es gehört vor allem zu der Toilette, welche durch nichts die Freiheit der Bewegungen hindern darf, ein langer, anschließender Paletot, welcher mit einer Pelzrinne versehen ist, die in der Form eines sogenannten „Kutschtragens“ den oberen Teil des Körpers umgiebt; oben hat man den Mantel, wie die obenstehende Abbildung zeigt, reversartig umgelegt, doch kann derselbe auch durch eine Spange zusammengehalten werden. Die Füße stecken am besten in hohen Schnür- oder Knopfstiefeln, oder in Reitstiefeln mit nicht zu hohen Absätzen. Schmuckgegenstände, z. B. Ringe, Armbänder und dergl. sind möglichst zu meiden, die Hände sind am besten mit starken Fahrhandschuhen, je nach dem Geschmack der Fahrerin, mit oder ohne Stulpen, zu bekleiden. Den Kopf deckt am kleidsamsten ein Barett oder ein runder Herrenfilzhut.

Diagraphie.

Ein Erfas für Glasmalerei.

Nachdruck verboten.

Wer den Wunsch hegt, gemalte Glasfenster zu besitzen, und sich denselben des Kostenpunktes halber bisher verjagen mußte, wird eine neue Erfindung mit Freude begrüßen, die es jedermann ermöglicht, ohne Vorkenntnisse, durch eine einfache und sichere Manipulation Stahlstiche, Kupferstiche, Holzschritte, Porträts jeder Größe nach vorhandenen Photographien, Arrangements von gepressten Pflanzen in unbegrenzter Anzahl transparent auf Glas durch photographischen Lichteindruck, und zwar ohne Anwendung eines teuren Apparates zu vervielfältigen. Das Ueberraschende ist, daß es sich ganz gleich bleibt, ob man ein kleines oder großes Bild fertigt, während in der Photographie vermittelt der Camera die Schwierigkeit mit der Größe zunimmt. Der Prozeß wird durch lichtempfindliche Glasplatten und durch einfaches Pressen derselben in einem Kopierrahmen gegen das zu kopierende Bild bewirkt; das Ganze ist dann dem Tageslicht auszusetzen. Die Platten (Chlor Silberplatten) sind eigenartig präpariert und übertreffen alle bisherigen Verfahren dieser Art, da sie nicht, wie sonst erforderlich, bei roter oder gelber Lampe, sondern nur in gedämpftem Lichte behandelt werden. Ferner erscheinen die Bilder gleich mit sichtbarem Lichteindruck auf dem Glase, dürfen weder hervorgerufen, noch vergoldet, sondern nur gewässert und fixiert werden. Es lassen sich auf diese Weise nicht nur Bilder, sondern auch Zusammenstellungen von gepressten Blumen und Blättern mit allen der natürlichen Pflanze eigentümlichen Feinheiten auf Glas übertragen. Diese Sachen eignen sich eingetrahmt oder nur mit Papierband umklebt für Lichtschirme, Fensterbilder ganz vorzüglich. In schöner Umrahmung von Bugenscheiben in Bleifassung können herrliche Transparentfensterbilder oder ganze Erkerfenster zusammengestellt werden, welche völlig den farbenglühenden, echten, teuren Glasgemälden gleichen, ein Luxus, den sich bisher nur sehr reiche Leute gestatten konnten. Obwohl das Wesentlichste der Arbeit durch einen chemischen Prozeß bewirkt wird, so findet ein künstlerischer Geschmack in geistiger Anordnung und Kolorieren der Bilder genügenden Spielraum zur Entfaltung, um die Beschäftigung zu einer interessanten zu machen.

Die Chlor Silberplatten, gewöhnliche Glasplatten, welche auf einer Seite mit der lichtempfindlichen Schicht bedeckt sind, verkauft der Erfinder des Verfahrens, Herr C. Wenig, Berlin, Dresdnerstraße 90, in jeder gewünschten Größe zu sehr billigen Preisen. Derselbe hält auch mit Farben, Zubehör und einem verstellbaren Kopierrahmen ausgestattete Kästen vorrätig, welche dazu bestimmt sind, Bilder und Glasplatten während des Prozesses aufzunehmen. Wünscht man indessen diese Ausgabe zu vermeiden, so benutzt man einfach zwei eiserne Klammern anstatt des Kopierrahmens zum Aufeinanderpressen (ebenfalls bei C. Wenig zu erhalten).

Zum Kopieren von Stahlstichen wählt man stark ausgeprägte Bilder auf möglichst dünnem Papier; Photographien können nur unaufgezogen benutzt werden und müssen daher, falls eine bereits ausgelebte kopiert werden soll, wieder abgelöst werden. Nach mehrstündigem Liegen in Wasser ist dieses leicht ausführbar, doch muß man sich hüten, die auf der Rückseite jeder Photographie befindliche Gelatine mit fortzunehmen; Pflanzen werden nur in gepresstem Zustande kopiert. Um die Durchsichtigkeit zu vermehren, was das Gelingen wesentlich befördert, ist ein Bestreichen der Rückseite mit Vaseline zu empfehlen. Erwärmen befördert die Operation, doch muß das überflüssige Fett sorgfältig entfernt werden; ebenso ist auch später von der lichtempfindlichen Platte etwa herausgepresstes Fett abzureiben, worauf man dieselbe stets genau zu untersuchen hat.

a. Herstellen des negativen Bildes, d. h. eines solchen, in welchem Schatten- und Lichtwirkungen in umgekehrtem Verhältnis vorhanden sind und das dann zum Fertigen einer unbegrenzten Zahl von positiven oder richtigen Bildern dient. Auf ein gleich großes Stück schwarzen Papiers wird die lichtempfindliche Chlor Silberplatte mit der Rückseite (das heißt der schichtlosen) gelegt; auf die Schichtseite kommt die Vorderseite des zu kopierenden Bildes, dessen Rückseite mit einer ebenso großen gewöhnlichen Glasplatte bedeckt und an beiden Seiten vermittelt der Metallklammern stark mit dem übrigen zusammengedrückt wird. Dieses Ganze ist nun dem hellsten Tageslicht, am besten Sonnenlicht, so auszusetzen, daß das Licht auf die oberste Glasplatte fällt. Hierdurch wird die lichtempfindliche Platte an den im Bilde lichten, durchscheinenden Stellen geschwärzt, und so bildet sich, je nach der Stärke des Papiers und des Lichtes, in 1—6 Stunden ein negatives, d. h. umgekehrtes Bild. Von Zeit zu Zeit sieht man nach, wie weit das Bild gediehen ist, und schiebt in einem nicht zu hellen Zimmer nach Fortnahme einer der Klammern ein Stückchen weißes Papier zwischen die Vorderseite des Bildes und die Schichtseite der Chlor Silberplatte, wobei selbstverständlich mit großer Vorsicht zu verfahren ist, um ein Verschieben zu verhüten. Sieht man, daß die hellsten Stellen bräunlich geworden sind, so kann das Verfahren beendet und die Platte von dem Bilde gelöst werden; andernfalls ist die Klammer wieder zu befestigen und die Belichtung fortzusetzen.

b. Wässern und Fixieren des Negativs. Das fertige Negativ legt man im halbdunklen Zimmer, mit der Bildseite nach oben, in eine Schale und gießt kaltes Wasser darauf, welches geschwenkt und in Zeit von 2—3 Minuten 2—3 mal gewechselt werden muß; hierauf ist es fortzugiehen, und die Fixierlösung kommt in die Schale, um das Bild lichtempfindlich zu machen. Dieselbe wird aus dem ebenfalls von C. Wenig gelieferten Fixiersalze bereitet, das in eine Flasche gethan und mit 500 Gramm Wasser aufgelöst wird. Dieselbe ist lange zu gebrauchen und erst zu erneuern, sobald die hellsten Stellen in den Bildern gelblich werden sollten. In dieser Lösung bleibt die Platte so lange liegen, bis sie glasklar geworden ist; sollte jedoch das Negativ zu lange belichtet worden sein, so schadet es auch nicht viel, wenn ein bräunlicher Ton vorherrscht. Das Fixieren dauert $\frac{1}{2}$ —1 Minute. Nachdem dieses beendet ist, gießt man die Fixierlösung in die Flasche

zurück und reines Wasser auf das Bild, welches 2-3 Stunden unter 3-4maligem Wechseln darin bleibt, und stellt es endlich zum Trocknen an einen mäßig warmen, nicht zu heißen Platz. Man lasse sich nicht beirren, wenn beim Fixieren ein starkes Zurückgehen des Bildes zu bemerken sein sollte, da es wieder kräftiger austrocknet.

c. Die Herstellung des positiven oder richtigen Bildes. Um ein solches von dem negativen zu erhalten, legt man auf das schwarze Papier eine neue lichtempfindliche Platte mit der Rückseite, dann auf die Schichtseite derselben die Bildseite des Negativs, das Glas darüber, befestigt die Klammern und setzt es dem Lichte aus. Man operiert hier am sichersten in der Sonne, wo man stets scharfe Bilder erhält, was im Schatten manchmal nicht möglich ist, da zwei Glasplatten sich nicht immer in allen Teilen berühren. Das Kopieren in der Sonne dauert 1/4-1 Stunde, und es ist ratsam, dasselbe nicht abzukürzen, besonders wenn ein schwarzer Farbton erzielt werden soll. Das positive Bild wird nun ebenso gewässert und fixiert wie das negative. Im Fixierbad nimmt es zuerst eine rotbraune Farbe an, welche in etwa 1/2-1 Stunde schwarz wird; demnach kann man den Farbton des Bildes wählen, doch ist zu beachten, daß die gewählte Farbe immer etwas dunkler austrocknet.

d. Das Kopieren der gepressten Pflanzen wird unter Beobachtung des gleichen Verfahrens vorgenommen; dieselben werden auf die Schichtseite der lichtempfindlichen Platte gelegt und, mit der Glasplatte bedeckt, dem Licht ausgesetzt. Zu bemerken ist hierbei noch, daß für Pflanzenzusammenstellungen die Anfertigung des Positivs (zweite Aufnahme) überflüssig ist, da die hellen Formen derselben auf dem dunklen, matten Grunde sehr reizvoll wirken.

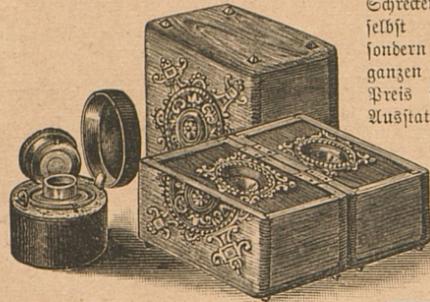
e. Das Malen der fertigen Glasbilder geschieht nur mit lasierenden, d. h. durchscheinenden Farben: Krapprot, Breußischblau, Ultramarin, gelber Lack, Kaffeebraun und anderen. Die Farben werden, mit Terpentin verdünnt, ganz leicht aufgestrichen und mit Stupfen vermittelst eines kleinen Stupfpinsels oder auch des Fingers gleichmäßig auf der zu malenden Fläche verteilt.

Nachdem die Farbe getrocknet ist, darf man die Arbeit als beendet ansehen und die fertig gestellten Glasplatten zweckentsprechend verwenden. A. Brockmann.

Neuheiten für den Schreibtisch.

Auch der Schreibtisch hat heutzutage seine Neuheiten, welche die rasch wechselnde Mode in den Luxusartikeln und das zunehmende Bedürfnis nach schönen und vor allem bequemen und praktischen Sachen hervorruft. Jede Saison bietet neue Couverts, Briefbogen, Karten, Tintenfass, Notizbücher und dergl. Die Reisezeit ist angebrochen, und sogleich sieht man sich nach solchen Dingen um, an die man zu Hause gewöhnt ist und die man deshalb gern mitnehmen möchte auf die Reise. Man hat z. B. eine wichtige Korrespondenz während der Fahrt zu erledigen; wie bequem ist es da, Papier, Feder, Tintenfass

und Tinte gleich zur Hand zu haben! Für diesen Zweck sind besonders geeignet die neuen, sehr niedlichen und praktischen Reisetintenfasschen der Firma Armand Lamm (Berlin W., Werderscher Markt 10). Dieselben haben einen neuen, absolut sicheren Verschluss; die Innentafel wird nicht, wie bisher durch einen Knipser, der sich durch Erschlaffen der Feder nach längerem Gebrauch häufig, zum Schrecken des Reisenden, von selbst öffnet, geschlossen, sondern durch Drehung des ganzen Innerteils. Der Preis ist, der Größe und Ausstattung entsprechend, verschieden; bei elegantester Ausstattung beträgt er bis zu 6 Mark.



Reisetintenfass.

Tintenfass „Inseparable“.

Wir schließen einen ähnlichen, sehr empfehlenswerten Gegenstand für den Schreibtisch an: das Tintenfass „Inseparable“ (Preis: 3 Mk.). Dasselbe enthält in geschmackvoller Ausstattung zwei Glasbehälter für zwei verschiedene Tinten; die Behälter lassen sich bequem einzeln herausnehmen und, da sie zwei Öffnungen haben, auch leicht reinigen und wieder füllen; die eine Seite der Behälter ist dunkel, die andere hell gebleicht, so daß man stets sofort erkennen kann, welcher der beiden Behälter beispielsweise schwarze und welcher Salontinte enthält. Das sehr praktische Tintenfass kann nach allen Richtungen gelegt und gestoßen werden, ohne daß der Inhalt herausfließt; es ist außer Gebrauch stets luftdicht verschlossen.

Von weiteren praktischen Neuheiten der genannten Firma erwähnen wir ein Notizbüchlein, zum Einschleiben in den Handschuh bestimmt; das Büchlein ist in drei verschiedenen Längen (von 40 Pf. bis Mk. 1,50 je nach Ausstattung) vorrätig. Ferner eine Menge neuer Gratulationskarten mit Blumenmustern und scharfhaften Gebichten, sowie eine reichhaltige neue Auswahl von Couverts und Briefbogen mit Emaillemonogrammen, die in geschmackvollen Mustern mit feinsten Bronzefarben und Gold ausgeführt sind.



Notizbuch im Handschuh zu tragen.

Aus dem Frauenleben.

Auf der diesjährigen internationalen Kunstausstellung zu Berlin sind circa 190 Künstlerinnen mit Gemälden, Aquarellen oder Skulpturen vertreten; davon entfallen 133 auf Deutschland. Unter den deutschen Künstlerinnen sind die Berlinerinnen vorherrschend, wir finden unter ihnen Frau Professor Helene Büchmann, Paula Bonte, Margarete Friese, Frau Julie Günther, Julie von der Lage und andere bekannte Malerinnen. Unter den Ausländerinnen sind 10 Damen aus Amerika, 9 aus Belgien, 7 aus Holland, je 6 aus England und Spanien, je 4 aus Ungarn und Dänemark, je 2 Italienerinnen und Polinnen, eine Dame aus der Schweiz u. s. w. Unter den Künstlerinnen befinden sich zwei Bildhauerinnen: Natalie de Tarnowska-Andriotti, die mit einer allegorischen Gruppe „Ankunft des Frühlings“, einer Genrefigur „Der Musiker“ und einem Relief des Frühlings, einer Genrefigur Sophie de Bourkoff, welche eine Genrefigur „Die Waise“ ausgestellt hat. Die Mehrzahl der Malerinnen behandeln Stillleben und Blumenstücke, so in trefflicher Weise Margarete Harmuth-Kallmorgen, Sophie Ley, Hermine von Preußen und Anna Peters, bekanntlich bisher die einzige Dame, die in unserer Nationalgalerie vertreten ist. Unter den von Damen ausgestellt Porträts ist das kraftvoll ausgeprägte Bildnis Ernst von Wildenbruch, von Dora Arndt u. Rajchid gemalt, besonders bemerkenswert. Drei Damen haben Tierbilder gesandt: Hermine Biedermann-Andriotti, Anni von Herzberg und Konstanze Strecker.

— Totenschau. In Glücksburg starb die Herzogin Wilhelmine zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, eine der ältesten Damen aus den regierenden Fürstengeschlechtern Europas. Die Verstorbene war im Jahre 1808 geboren.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Kühling in Berlin.

Der Insertionspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W.
pro Nonpareille-Zeile.

Anzeigen.

Aleinige Annoncen-Annahme
Rudolf Hesse, Berlin SW.
und dessen Filialen.

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:
von 95 Pfg. bis Mk. 16,80 per Meter nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn porto- und zollfrei. — Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Weisse Seidenstoffe

für Brautkleider:

Atlas, Merveilleux, Moirés, Damasté, Streifen, Faille, Ottomane etc. etc.

in unübertroffener Auswahl von 1.15 bis 11 M. das Meter liefern — auch in einzelnen Kleidern — zu Fabrikpreisen

Michels & Cie., Berlin W., Leipzigerstr. 101/102.

Königlich niederländische Hoflieferanten. Specialhaus für Seidenstoffe.

Heinrich Zeiss' Victoria-Garn.

Halb Seide, halb Wolle.
Stick-, Strick- und Häkelgarn.
Neuzugendes Material.

Siehe Nr. 1 des „Bazar“ v. 1891, Abbild. Nr. 53.
Siehe Nr. 19 des „Bazar“ v. 1891, Abbild. Nr. 29.
Alleiniger Lieferant: **Heinrich Zeiss, Liebfrauenstraße 6, Frankfurt a. M.**

Kein Schweißfuß mehr!

Unter Garantie zu heilen ohne nachteilige Folgen. Man verlange Broschüre gratis und franco.

O. Tietze, Namslau.
Anker-Cichorien ist der beste.
Dommerich & Co., Magdeburg.

Lehr-Institut für wissenschaftliche

Zuschneidekunst Henry Sherman

lehrt ohne Frechandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mk. einschließlich fünfteiliger Lehrmittel, gleichlich geschickt. Keine Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Näheres 30 Mk. Auswärts Lehrereinnahmen gesucht.
Schriftbureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40

ROWLAND'S MACASSAR OIL

stärkt und bewahrt den Haarnutzen, ist die beste Brillantine für das Haar von Frauen und Kindern und wird auch in Goldfarbe für blondes Haar verkauft, es enthält keinerlei bleiernen giftigen Bestandtheil.

Kalydor

ist ein angenehmes Erfrischungsmittel für die Haut, es macht dieselbe geschmeidig, weiß und zart, beseitigt Sommerprossen, Flecken, Sonnenbrand, Rötze und Blauheit, wird als unschädlich und frei von bleiernen giftigen Bestandtheilen garantiert.

Odonto

ist ein wohlriechendes Zahnpulver, macht die Zähne weiß, verhindert das Kohlwerden derselben und macht den Athem angenehm. Man verlange Rowland's Artikel von Nr. 20 Hatton Garden, London und vermeide die schädlichen giftigen Nachahmungen. Die wirklich echten Artikel von Rowland sind in allen besseren Parfümeriegeschäften und Apotheken zu haben.



GUSTAV CORDS BERLIN W.

Leipziger Strasse 36.

GRÖSSTES SPECIAL-GESCHÄFT DEUTSCHLANDS

Moderne Damenkleiderstoffe



Proben-Versand nach Auswärts.
Angabe der Art und des Zwecks der gewünscht. Stoffe erbeten.

Proben und alle Aufträge franco.

Strümpfe zum Anweben

von Wolle, Baumwolle u. Seide, jeder Farbe, auch gestricke, übernimmt die renommierte Strümpfwarenfabrik von **Kreyssig & Sohn, Berlin, Leipziger Straße 105.** Lager bester und modernster Strümpfe jeder Qualität zu billigsten Preisen. Auf Wunsch Auswahlsendung.

Anker-Cichorien ist der beste.
Dommerich & Co., Magdeburg.

Seide.

Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art von 85 Pf. bis Mk. 12.— per Meter, versenden roben- und stückweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franco.
Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie. in Zürich (Schweiz).

CREME SIMON

Parfumerien
Rue de PROVENCE, 36, PARIS.-Apotheken und Friseur.

Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen **Geschmeidigkeit** und **blendende Weisse** zu verleihen. Unübertroffen gegen **Aufspringen Flecken, Roethe, Jucken der Haut.**

Blooker's holländ. Cacao

die feinste Marke.

J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Die Prinzen vom Congo.

Verlangt Ihr Seife, die da duftend reinigt All' Eure Haut, wenn „braun“ und „gelb“ sie peinigt, In Perlglanz sie lieblich wieder schmücket, So folget meinem Rath, der Euch beglückt, Seid überzeugt! Nicht gilt's die Börsen leeren, Im Gegentheil. — Die Händler sich beehren Einstimmig zu bekennen frei und froh: Rasch kauft die Fürstenseife vom Congo.

Seifenfabrik von Victor Vaissier Paris.

Mondamin Brown & Polson

Entöltes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch.

Dieser hier

abgebildete Umhang, aus schwarz, reinwolln. gemüßt. oder glatten Kammgarnstoff, mit besten Spitzen, Bauschleifen und feibener Gimpe, kostet **15 Mark.** Borrätig in allen Weiten. Bei Bestellung ist erforderlich gest. Angabe der Brust- u. Hüftbreite oder Einsebung einer Kleidermaße. Versand gegen vorherige Kassa oder Nachnahme. Umtausch bereitwilligst. Meine Preisliste mit 54 Abbildung. von Staubmänteln, Jaquets etc. sende ich grat. u. franco.

Otto Altenberg (etabliert 1868), Berlin SW., Markgrafenstr. 27.

Verdienst siegt.



CANFIELD DRESS SHIELD, Newyork, London and Paris.

Landeshuter Leinen-Industrie **HILDEBRAND & SACK** Landeshut in Schlesien. Direkter Versand von Leinen- und Baumwollwaaren an Private. Waaren-Verzeichniss gratis u. franco.

Einziges Etablissement, das in Paris mit d. goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Damen-Mieder (Corsets)

M. WEISS, WIEN. Preise der Mieder: 10, 12, 14, 16 fl. und höher. Bei Bestellung durch Korrespondenz erbittet man das Maass in Centimeter anzugeben: 1. Ganzen Umfang von Brust u. Rücken, unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang d. Hüften. 4. Länge von unter dem Arm bis zur Taille. Das Maass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. Postversendungen nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

Rheinwein.

Gegen Einsebung von M. 30 versende mit Faß ab hier 50 Liter selbstgefilterten guten und **Weißwein**, dessen absolute Naturreinheit ich garantire. Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a. Rhein.

C. L. Flemming

Klosterstein b. Schwarzenbergi. S. empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. erwachsene in abged. Eisenachs. gut beschlag. 25 50 100 Ko. Tragfähigk. 5,50 11,- 16,50 M. pr. St. blau. Fabrik für Wagen und Holzwaaren.

Anker-Cichorien ist der beste. Dommerich & Co., Magdeburg.

Für Familienbedarf

ist die **beste** Bezugsquelle in sämtlichen eingemachten

Gemüsen und Früchten

Joh. Braun's

Conservenfabrik Pfeddersheim bei Worms Lieferant hoher und höchster Herrschaften.

Diejenigen Hausfrauen, welche ihre Bestellungen für den Herbst noch nicht gemacht haben, werden höflichst gebeten, solche möglichst bald einzusenden, um die Rabattgewährung geniessen zu können. Preisocourant gratis und franco.

Milch für Kinder und Kranke von meinen eigenen ca. 200 Kühen, halb eingebüßt, garant. haltbar u. leimfrei. wird vertragen, wo andere Milch nicht bekommt. Abfab in der Stadt Braun-schweig i. J. 1890 ca. 19 000 Flaßch. Man verlange Preisliste und ärztliche Zeugnisse. Probepostkisten 2 Mk. 80 Pf. Stendorf, C. Drückhan, Domänenpächter.



Zu haben in allen Apotheken u. grösseren Drogenhandlungen.

Anker-Cichorien ist der beste.

Dommerich & Co., Magdeburg.

Reizende

Portièrenstoffe f. Wohn- u. Schlafzimmer, abgepasste Portièren, Sophabezüge vers. (Must. umgeh.) Paul Thum, Chemnitz i/S.

MODE PARFUM

Lilas de Perse, Peau d'Espagne Violette San Remo, Corydalis

HOUBIGANT, Parfumeur, PARIS

„Ein Kind aus dem Fenster gestürzt.“

Jede Mutter, welche verfolgt, wie häufig berartige Unglücksfälle vorkommen, wird mit Freuden von uns erfundenen Sicherheitsverschluß, D. N. P. A.,

„Der Schutzengel“

begrüßen. Derselbe läßt sich mit Leichtigkeit an jedem Fenster anbringen und macht es Kindern, sowie allen Unberufenen unmöglich, das Fenster eigenmächtig zu öffnen.

Zu beziehen durch alle Eisenwaaren- und Galanteriegeschäfte des Deutschen Reiches, pro Stück 75 Pf., sowie direct gegen Nachnahme oder vorherige Einsebung von 90 Pf. von

Kunze & Schreiber, Chemnitz i. S. Fabrik verstellbarer Zuggardineneinricht.

Für Hausfrauen.

Alle Wollsaßen jeder Art und rohe Wolle werden zu sehr haltbaren Hauskleidern, Unterröcken, Portièren- und Säuerstoffeln, Schlaf- und Teppichdecken, sowie Buchstiften f. Herren- u. Knaben-garderobe umgearbeitet. Muster franco durch

R. Eichmann, Wallenstedt a. Harz.

Hollins Merino Strickgarn



ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

G. E. Höfgen

Dresden-N., Königsbrückerstrasse 75. Fabrik für Kinderwagen, Kranken-Fahrtühle, Netzbettstellen u. s. w.

Patent-Kinderwagen

mit und ohne Gummibekleidg., das Vorzüglichste für gesunde wie kranke Kinder.

Preise von 12-120 Mk.

Eiserne Netzbettstellen

für Kinder bis zu 12 Jahren. Ausserordentl. prakt. und elegant in verschiedenen Grössen. Sicherste Lagerstätte, besonders für kleinere Kinder.

Preise v. 12-60 Mk. Kataloge mit Abbildungen und Preisen auf Verlangen an Jedermann. Engros. Detail. Export.

Bernh. Gottfr. Schmidt

THEE-IMPORT

Frankfurt a. M. empfiehlt als hochpreiswürdig

Engl. Mischung à Pfd. M. 2.80 Russ. do. „ „ „ 3.50 Kintuck, sehr fein „ „ „ 4.20

Zehntelpfund-Proben à Pfg. 35, 45, 50 franco.

Nur Mark 1.20

kostet das in unserem Verlag erschienene **Musikalien-Verzeichniss** mit Angabe der Schwierigkeit für Klavier 2, 4, 6 u. 8 händig, in welchem circa

50 000 Musikstücke

mit grosser Sorgfalt und Unpartheiligkeit ausgewählt sind und ist des halb unser Verzeichniss

für jeden Klavierspieler unentbehrlich.

Durch jede Musikalienhandlung zu beziehen oder bei Einsendung des Betrags franco durch die Verlagshandlung

CARL GLOCK & SOHN Musikalien-Verlag und Sortiment BAD KREUZNACH

Anker-Cichorien ist der beste. Dommerich & Co., Magdeburg.

Musik.

Wer irgend ein Instrument oder eines der vielen Musikwerke Drehen od. Selbstspielen zu kaufen wünscht, lasse sich unter an-nähernder Angabe des Gewünschten meine illustrierten Special-Kataloge kommen. Ich liefere v. allen Instru-menten nur das Beste zu sehr mäßigen Preisen.

A. Zulger, Instrum.-Fabrik gegründet 1870. Leipzig.

Die Corset-Fabrik von Frau L. Heinecke in Coburg liefert als Spezialität

Umstands- und Nährcorsets

à 9 Mark franco gegen Einsebung des Vertrages oder Nachnahme.

Leichter Nebenverdienst

für Jedermann! Prospect gratis. E. Hayn, Naumburg (Saale).

Anfrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein junger, evang., sehr vermög. u. akademisch gebildeter Fabrikbesitzer in den besten Jahren, von angenehmem Keufers und durchaus ehrenhaftem, solidem Charakter, wünscht mit einer evang. feingebildeten Dame in Korrespondenz zu treten.

Da Suchender längere Zeit in England verweilt hat, so fehlen ihm passende deutsche Damenbekanntschaften.

Derselbe vereint alle Eigenschaften in sich, welche geeignet sind, einer jungen Dame Glück und Zufriedenheit bei einer event. Verbindung zu gewährleisten, und bittet ebendenselben Damen im Alter von 18-24 Jahren, diesem ersten Gesuch das verdiente Vertrauen entgegen zu bringen. Es wird erwartet, daß die Familie der jungen Dame den besten Gesellschaftsreisen angehöret, da dies auch bei seiner Familie der Fall ist.

Die betr. Dame braucht kein Vermögen zu besitzen, da er vollkommen genügende Mittel besitzt; dagegen wird sehr auf Erziehung, betheertes Gemüth und schöne ansprechende Erscheinung gesehen. — Die junge Dame muß eine sorgfältige Erziehung genossen und ihre Ausbildung in einem Pensionat ersten Ranges erhalten haben.

Werthe Offerten bitte unter A. G. 385, an Rudolf Woffe, Düsseldorf zu senden. Strenge Discretion Ehrensache.

Julius Henel vorm. C. Fuchs

k. u. k. Hoflieferant, Breslau.

LIPOLEUM

Echtes beste Fabrikat.

Meter ca. 3mm stark 2,50

Glatt „ 4 „ „ 2,85

Gemustert „ 4 „ „ 3,30

Proben frei.

Jedes echte Grahambrod ist am eingepressten Firmastempel kenntlich. Potsdamer (Professor Grahambrod) **Weizenschrotbrod** von Rudolf Gericke, Kaiserl. Königl. Hof-Lieferant, Potsdam. Potsdamer Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem gerührten köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt. Directe Probesendung (5 Kilo) — ca. 350 Zwieback u. 3 Grahambrod zu M. 4.40.

Kaiser-Bazar

Aktiengesellschaft in BERLIN. W. Werder-Strasse * Werderscher Markt * Jäger-Strasse.



Kaufhaus I. Ranges

für alle Artikel der Bekleidung, des Luxus, der Wohnungseinrichtung.

Reichhaltigste Auswahl in allen Neuheiten. Feste aber sehr billige Preise.

Das Preis-Verzeichniss, Muster von Stoffen, sowie Abbildungen confectionirter Artikel werden auf Wunsch franco zugesandt.

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT wenn jeder Topf den Namenszug

in blauer Farbe trägt.

Emaill-Malerei

von uns hervorgerufen.

Ohne Vorkenntnisse im Zeichnen und Malen von Jedermann sofort zu erlernen. Reisende Beschäftigung als Liebhaber, wie zum Erwerb. Unsere illustrierte Preisliste mit genauer Anleitung kostenlos zu Diensten.

Berlin NO., Gollnowstr. 11a. Horn & Frank, Farbenfabrik.

Kinder-Gartenlaube.

Jede Mutter, jeder Freund der Jugend abonniere auf die **Kinder-Gartenlaube.**

Farbig illustrierte Zeitschrift für die Jugend im Alter von 7-15 Jahren. Herausgegeben von **Albert Richter.** Alle 14 Tage 1 Heft. Jährlich etwa 600 Seiten Text von den besten Schriftstellern und 96 große, künstlerisch farbig ausgeführte Bilder in 8 bis 12 farbigem Druck von Carl Mayer's Kunstanstalt in Nürnberg.

Preis: Vierteljährlich nur 1 Mark. Das Beste für die Jugend. Allseitig als vorzüglich anerkannt. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an.

Verlag der Kinder-Gartenlaube in Nürnberg.

Wem daran gelegen ist,
eine gesunde und schöne
Haut zu haben, benütze

Mouson'sche Toiletteseifen.

Eine gute Seife muss nicht nur reinigend, sondern auch **wohlthätig** auf die Haut wirken, indem sie dieser Frische, Geschmeidigkeit und Elasticität giebt. Geringe und schlecht fabricirte Seifen sind dagegen **äusserst schädlich**, weil durch ihre Schärfe die Fettdrüsen der Poren zerstört werden, wodurch die Haut spröde und rissig wird.
MOUSON & C^{IES} TOILETTESEIFEN sind überall zu kaufen.

Andreas Saxlehner
k. u. k. Hof-Eigenthümer Lieferant der
Hunyadi János Quelle

Zu haben in allen Mineralwasserdepôts sowie in allen Apotheken.

Saxlehner's Bitterwasser

Als bestes seiner Art bewährt und ärztlich empfohlen

Anerkannte Vorzüge:
Prompte, milde, zuverlässige Wirkung. Leicht und ausdauernd von den Verdauungs-Organen vertragen. Geringe Dosis. Stets gleichmässiger und nachhaltiger Effect. Milder Geschmack.

Man wolle ausdrücklich verlangen:

NEU

LANGUETTEN ROLLER

Ersatz für Schablonen
zeichnet 10 Meter in 1 Minute.
Preis complet mit 1 Muster Mk. 1.50,
jedes Muster extra 50 Pf.
Prospecte franco und gratis.

G. K. Cooke & Weylandt
Berlin SW., Friedrichstrasse 230.

ANTISEPTISCHES BIRKEN-WASSER

GEORG DRALLE HAMBURG-BERLIN
Fabrik feiner Parfümerien.

Laut Analyse der beidigten Herren Handels-Chemiker Dr. Niederstadt und Oberdörfer gehaltreich aus dem vegetabilischen Saft der Birke bereitet, ist wegen seiner tonisch-balsamischen Eigenschaften das wirksamste Mittel zur Kräftigung des Haarbodens und wegen seiner antiseptischen Wirkung das erfolgreichste, da es die schmarotzenden Haarpilze (Schuppen) radical vernichtet. Bestes Schutzmittel gegen das Ausfallen der Haare.

Georg Dralle, Hamburg-Berlin.
Zu haben in feineren Parfümerien und Friseur-Geschäften.

Die Nordseebäder
Sylt **Westerland-Sylt**
Wennigstedt

besitzen bei stetiger Brandung den stärksten Wellenschlag der Westküste. Reichhaltige Stahlquelle. Milch- und Brunnenkuren. Bequeme Verbindung auf dem Wasser- u. Landwege. Sommer- u. Rundreise-Fahrkarten auf allen grösseren Stationen.

Broschüren, Prospekte, Wohnungsnachweis, sowie alles Nähere durch die
Seebade-Direction in Westerland-Sylt.

Echte Briefmarken! Billig!
150 verschiedne 1 M. — 200 versch. 2 M. — 250 versch. 3 M. — 300 versch. 4,50 M. — 400 versch. 6 M. — 500 versch. 7,50 M. — 1000 versch. 20 M. u. c.
Preisliste gratis. E. Hayn, Naumburg, Saale.

Lawn Tennis
Requisiten empfiehlt L. Beneke, Dresden III. Deutsche Spiel-Anleitung mit Preisliste gegen 40 Pf. in Marken franco. Garten-Netze, Schirme und Sämannen billigst.

Sammet u. Seidenstoffe
Jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brautkleider“. Billigste Preise.
Seiden- und Sammet-Manufactur von **M. M. Catz, in Crefeld.**
Muster franco.

Bad Landeck

in preuss. Schlesien. Bahnst. Glatz. Schwefelthermen, Moorbäder, Terrain-Kurort, dicht am Ort beginnende meilenlange Waldpromenaden, reinste Gebirgsluft. — Bei Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Schwächezuständen und Reconvalescenz besonders angezeigt. Die Kur- und Bäderpreise sind gegen das Vorjahr sehr ermässigt. Vom 20. August ab halbe Preise. Aertztelassen frei. Wohnungen billigst und in Auswahl. Auskunft ertheilt der Bezirksverein.

Zarte Haut!

Um der Gesichtshaut und Händen ein blendend weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen und zu erhalten, benutze man nur die seit 35 Jahren berühmte
„Puttendorfer'sche Schwefelseife“

(3 Pack mit 2 Stk 50 Pf. — 3 Pack nur M. 1.25). Nur diese ist von dem f. z. berühmten Haut-Hygieniker Herrn **Doctor Alberti** als einzig echte gegen raube und fleckige Haut, Pickeln, Sommerprossen etc., sowie zur Erzielung eines zarten jugendfrischen Teints empfohlen. — Man hüte sich vor Fälschungen und Nachahmungen und verlange in allen deutschen Drognerien nur die echte „Puttendorfer'sche“ Seife. Dieselbe ist auch direct zu beziehen vom alleinigen Fabrikanten

F. W. Puttendorfer, Hoflieferant
S. Kgl. Hof, d. Prinz. Friedr. Carl v. Pr.
Berlin, Friedrichstrasse 104a,
Fabrik feiner Seifen und Parfümerien. Im eigenen Verkaufsmagazin reichhaltigste Lager aller Parfümerien und Toiletteartikel. Special-Abtheilung für feine Wiener und Bienenwax-Leberwaren, Reifentensilien und Geschenkartikel.
Postsendungen prompt! — Illustrierte Kataloge gratis und franco!

Dr. med. Böhm's Naturheilanstalt

Wiesbaden bei Annaberg (Sachsen). Bahnstation. Post und Telegraph im Hause. Sommer und Winter geöffnet. Herrliche, geschützte Lage am Walde. Bedeutende Frequenz. Vorzügliche Heilerfolge insbes. bei Brust-, Magen-, Darm-, Nieren-, Blasen-, Leber-, Nerven-, Frauen-Constitutionsleiden (Gicht, Rheuma, Bleichsucht, Zuckerkrankheit) u. s. w. Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Kur- und Wasserheilanstalt „Luisenbad“, Thal in Thüringen.
Post, Telegraph, Station der Bahn Wutha-Ruhla.
Seit 20 Jahren bekannte Anstalt, vollst. renovirt, das ganze Jahr geöffnet und besucht. Anwendung des gesammten Wasserheilverfahrens, der Electr., Veilgymn. u. Massage, Heilanstalt für chron. Kranke der verschied. Art, namentlich für Nervenkranken, Gicht, Rheumatismus, beginnende Augenkrankheiten, chron. Gelenkrheumatismus und Intoxicationskrankheiten. (Mit Ausschluß von Geisteskranken und Kranken mit ansteckenden Krankheiten.) Landaufenthalt für Reconvalescenten. Bäder aller Art in der neuen mit 20 Cabinen errichteten Badeanstalt. Höchster Comfort, elektrische Beleuchtung, centrale Dampfheizung, Wintergarten, Lichtbögen, Verbindung aller Logirhäuser mit der Badeanstalt. Näheres durch Prospekte oder durch den dirigirenden Arzt **Dr. med. Pollitz.**

Vergrösserte Photographien
auf Aquarellpapier, schwarz und bunt, künstlerisch wie technisch vollendet und elegant cartonnirt, empfiehlt am billigsten u. portofrei **M. Grunt, Dresden-Plauen.**
Zahlr. Anerkenn.

Glasen-Nachtlichte,
unübertroffen seit 1808, 5mal prämiirt, silberne Medaille Amsterdam 1883 und Nürnberg 1888, für vollkommene Ausführung der Fabrikate in jeder Beziehung.
Überall vorrätig.

PIESSE & LUBIN
DESTILLATEURE FEINSTER PARFÜMS
welche aus allen Blumen die Wohlgeruch verbreiten hergestellt sind.

LIEBLICHE DÜFTE
LOXOTIS — OPOPONAX
FRANGIPANNI — PSIDIUM

ZU HABEN BEI ALLEN APOTHEKERN UND PARFÜMEUREN
2 New Bond Street London

Das Schwedische Waschwasser
AMYKOS

wirkt antiseptisch, d. h. faulniszerstörend auf die Haut. Es dringt in die Poren, vernichtet alle Infusorien, Bakterien, Unreinheiten, die sich darin festgesetzt haben, und macht deshalb das Fleisch rein und gesund. Sämmtliche Arten Hautausschläge, Pickel, Flechten, Finnen, schwarze Knöpfe, Mitesser, Sommerprossen, Pusteln, Gerstenkörner etc. fallen radical ab. Langsam aber sicher hat man nach sorgfältiger Pflege einen jugendlich frischen, schmelzend zarten, reinen und gesunden Teint. — Preis pro Flasche (1/2 Liter) M. 1.50; Postfischen von 4 Flaschen M. 6 franco nach ganz Deutschland. Wiederverkäufer Rabatt.
E. Junker & Co., Berlin W., Potsdamerstrasse 101.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt „Friedrichsbad“.
Immenstadt, bayerisches Hochgebirge, 733 Meter ü. d. M.
Station der Bahnlinie München-Lindau.
Seit 2 Jahren **Kneipp'sches Heilverfahren** (vorher Klinik für Frauen- und Nervenleiden). Neues comfortables Kurhaus. — Herrliche Ausflüge. Bedeutende Erfolge.
Prospekte gratis.

Anker-Cichorien ist der beste.
Dommerich & Co., Magdeburg.

Neubeit!

„VICTORIA“
D. R. P. 48118
Regulirbarer Spiritus-Kocher.
Der beste aller existirenden Kocher! Grösste Spiritus-Ersparniss! In allen grösseren Geschäften zu haben, nur nach Plätzen wo keine Vertretung liefert direct.
Friedr. Langenhan, Zella St. Blasii.

LOHSE's weltberühmte Specialitäten
für die Pflege der Haut:

EAU DE LYS DE LOHSE

weiss, rosa, gelb
seit über fünfzig Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Rötze, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints.

LOHSE's Liliemilch-Seife
die reinste und mildeste aller Toiletteseifen, frei von jeder Schärfe, die nur zu oft die alleinige Ursache einer unreinen Haut ist. Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE BERLIN
Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen.
In allen guten Parfümerien, Drognerien etc. des In- und Auslandes käuflich.

45 Jägerstr. 46.

Bad Kreuznach.

Jod-Brom-Lithionhaltige, gipsfreie Soolquellen, zum innern und äussern Gebrauch, bewährt gegen Krankheiten der Drüsen, Knochen, Gelenke, Haut und Schleimhäute, gegen Frauenleiden (Geschwülste), Rheumatismen, Gicht etc.

Bäder in allen Fremdenhäusern, durch direkte Röhrenleitung von der Quelle und verstärkbar durch die bekannte **Kreuznacher Mutterlauge**. — Douchen, Dampf- und elektrische sowie Flussbäder. **Inhalationssaal, Inhalatorium, Molken, Milchkur, Heilgymnastik, Massage**. — Herrliche Gegend, mildes Klima. Vorzügliches Orchester, Theater. Conversations- und Lesesäle etc.

PIEPER'S SEIFE ist die BESTE.

Unreiner Teint, spröde Haut, Sommerprossen etc. verschwinden unbedingt nach fortgesetztem Gebrauch dieser Seife, welche die Haut weich und sammetartig macht. Gegenwärtig Mäntern von Wachsen ihrer Länglinge nicht genug zu empfehlen. Man fordere Pieper's Seife in besseren Parfümerien, Drogerien und Friseur-Geschäften, sowie Apotheken.
Preis pro Stück 75 Pf.
Alleinige Fabrikanten
Dr. Pieper & Flatau
Charlottenburg bei Berlin.
Parfümerie- u. Toilette-Seifen-Fabrik ersten Ranges.

Bad Ems.
Hôtel Goedecke,
in schönster Lage an den Promenaden und in der Nähe der Quellen. Restauration mit schattigem Garten. Schöne Zimmer. Mäßige Preise.
C. Goedecke, Besitzer.

Bad Hohenstein-Ernstthal.
Heilanstalt für chronisch Kranke. Besondere Abtheilungen für Lungenleiden und Nervenkrankheiten. Zwei Aerzte. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch den leitenden Arzt
Dr. med. R. Schneider.

Pensionat für junge Mädchen
verbunden mit Haushaltungsschule,
Wiesbaden, Neugasse 1.
Wissenschaftliche Fortbildung, praktische Ausbildung.
Beste Referenzen. Prospekte durch die Vorleserin
Fräulein **H. Ridder.**

Kurhaus Ost-Dievenow
bei Cammin in Pommern, Eisenbahn-Station; Greifenberg in Pommern.
Täglich 2 Mal Dampfverbindung mit Stettin.
Saison: Juni bis September.
Direkte und Saison-Billets von allen größeren Stationen. Prospect, sowie nähere Auskunft durch die **Bade-Direction des Ostseebades Ost-Dievenow.**

Stottern
wird durch gründl. sachgemässen Unterricht, unermüdbare Anleitung u. stete Kontrolle schnell u. dauernd beseitigt durch d. 1869 gegr. Anstalt v. **S. u. Fr. Kreuzer, Mostock in Mecklenburg.**

Wer an **Bleichsucht** oder **Blutarmuth** leidet, verlange Prospect mit Zeugnissen über **H. Koepe's Kräuterchocolate** mit Eisen zersetzt von **H. Koepe, Bad Unna-Königsborn.**

Kurort Salzbrunn, Schlesien.
Bahnhofstation, 407 Mtr. Seehöhe, mildes Gebirgsklima. Saison vom 1. Mai bis Ende September. Alkalische Quellen ersten Ranges. Berühmte Molkeneanstalt. Nationale Milchsterilisations- und Desinfections-Einrichtungen. Badeanstalten. Massage. Großartige Anlagen. Wohnungen zu allen Preisen. Heilbewährt bei Erkrankungen der Athmungsorgane und des Magens, bei Scrophulose, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden und Diabetes; besonders auch angezeigt für Blutarme und Reconvalescenten. Versendung der seit 1601 medicinisch bekannten Hauptquelle

Oberbrunnen
durch die Herren **Furbach & Stricholl.** Alles Nähere, Nachweis von Wohnungen u. durch die **Fürstliche Brunnen-Inspection.**

Die **ZAHN-PASTA** von **BOTOT** ist in allen besseren Geschäften und in dem Depot des **ECHTEN EAU de BOTOT** Dem einzigen von der Medicinischen Akademie in Paris genehmigten Zahnreinigungswasser-erhältlich. — Marke **Wiegand & Lank, Parfümeurs, Frankfurt a. M.**